

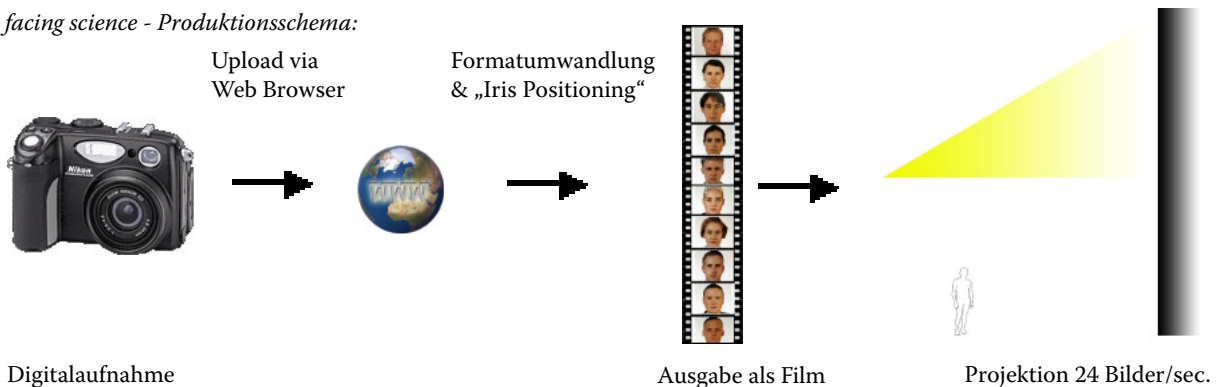


„The experimenter is not one person, but a composite.“ Alan Moulton Thorndike, BNL 1967 [1]

In einem Gesicht findet die Persönlichkeit eines Menschen ihren bildlichen Ausdruck. Für die vielen Gesichter, die eine ganze Forschungslandschaft ausmachen, findet *facing science* eine eigene Bildform. In *facing science* verdichten sich die vielen kaum faßbaren Gesichter, die die Welt des Wissens in Berlin repräsentieren, und verschmelzen diese mittels einer besonderen Technik zu einem dynamisch sich verändernden Antlitz.

Jedes einzelne Gesicht bekommt einen eigenen Kader in einem Film, so daß in der Projektion bei voller Geschwindigkeit 24 Gesichter pro Sekunde und 1440 Antlitze pro Minute sich stets aufs Neue zu einem dynamisch sich verändernden Antlitz im Kopf des Betrachters zusammensetzen. Als einziger Ruhepunkt verbleiben in der Dauerschleifenprojektion die Augen, die in Frontalsicht den Betrachter anzublicken scheinen und eine kommunikative Schnittstelle bilden.

*facing science* - Produktionsschema:



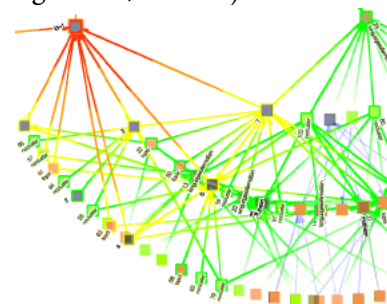
*facing science* - die projizierten Einzelbilder setzen sich im Auge des Betrachter als Komposit stets aufs Neue zusammen. Eine zweite Projektion zeigt die Netzwerkstruktur, die den Kommunikationsprozeß der teilnehmenden Wissenschaftler reflektiert.

*facing science* bindet Menschen unterschiedlichster Disziplinen auf einfache Weise in ein gemeinsames Projekt ein. Mittels einer Digitalkamera und einem simpel aufgebauten Webinterface kann jeder dazu beitragen, ein dynamisches Antlitz nach außen zu tragen.

Das Internet spielt darüber hinaus als eine Kommunikationsplattform eine wesentliche Rolle. Zu Beginn des Projektes werden einige speziell ausgesuchte Leute aus den unterschiedlichen Forschungseinrichtungen gefragt, an dem Projekt teilzunehmen und gebeten, das Projekt an Kollegen, denen sie sich verbunden fühlen, weiterzuempfehlen.

Das durch diese soziale Kommunikation entstehende dynamische Netzwerk bildet neben den animierten Gesichtern eine weitere wesentliche visuelle Komponente. In einer interaktiven Projektion kann in der Ausstellung die wachsende Vernetzung verfolgt und unterschiedliche Eigenschaften des Netzwerks dargestellt werden.

Ein Projekt im Rahmen von: **Welt Wissen**  
300 Jahre Wissenschaften  
in Berlin



Netzwerkvisualisierung mit Semaspace

[1] Galison, Peter: *Image and Logic*, Chicago 1997, p. 431.